



## **PRESSEAUSSENDUNG**

### **INITIATIVE SUPERETHANOL STELLT PROGRAMM ZUR EINFÜHRUNG VON SUPERETHANOL IN ÖSTERREICH VOR**

**Wien, 19. Juli 2007 - Anlässlich der bevorstehenden Markteinführung des neuen, umweltfreundlichen Treibstoffes SuperEthanol in Österreich stellt die neu gegründete Initiative SuperEthanol ein umfangreiches Arbeitsprogramm und die neue Website [www.superethanol.at](http://www.superethanol.at) vor.**

SuperEthanol ist ein umweltfreundlicher Treibstoff, der aus bis zu 85 % Bioethanol (hergestellt aus Mais, Weizen und Zuckerrüben) und der Rest aus Superbenzin besteht. Jeder Liter verbrauchtes Bioethanol statt Superbenzin als Treibstoff erspart der Umwelt bis zu 1,8 Kilogramm CO<sub>2</sub>. Mit der Verwendung von SuperEthanol kann somit dem Treibhauseffekt gegengesteuert werden. Darüber hinaus steigert SuperEthanol auch die PKW-Motorleistung. Ab 1. Oktober 2007 wird der Bioethanolanteil von SuperEthanol von der Mineralölsteuer befreit und der Treibstoff gegenüber Superbenzin somit wirtschaftlich attraktiv. SuperEthanol hat sich bereits erfolgreich unter anderem in Schweden, den USA und Brasilien als alternativer Treibstoff etabliert.

Zur weiteren Umsetzung des im April vorgestellten 5-Punkte-Programms der Bundesregierung zur zügigen Markteinführung von SuperEthanol in Österreich haben sich namhafte Unternehmen aus Industrie, Landwirtschaft und Handel zur neuen Initiative SuperEthanol zusammengeschlossen. Mitglieder sind die Automobil-Importeure General Motors/Saab, Ford, Volvo, das Energiehandelsunternehmen Genol, die Landwirtschaftskammer, die Vereinigung „Die Rübenbauern“, die Autofahrerclubs ÖAMTC und ARBÖ und die AGRANA, Österreichs einziger industrieller Hersteller von Bioethanol.

#### **Konkrete Ziele der Initiative sind:**

- die Etablierung von SuperEthanol als Treibstoff der Zukunft in Österreich,
- der Einsatz von mindestens 50.000 SuperEthanol-tauglichen Fahrzeugen – so genannten Flexi Fuel Vehicles (FFVs) - bis 2010 sowie die Berücksichtigung von SuperEthanol-tauglichen Fahrzeugen in Ausschreibungen,
- der rasche Ausbau des SuperEthanol-Tankstellennetzes und
- die Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für diesen Treibstoff.

Die erste Stufe zur Umsetzung dieser Ziele ist eine nun anlaufende breite Informations- und Wissenskampagne für SuperEthanol durch die Initiative SuperEthanol als Träger.

Allerdings muss nach Ansicht der Initiative SuperEthanol noch eine weitere Optimierung der wirtschaftspolitischen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen folgen. Es ist nach Ansicht der Initiative nicht einsichtig, dass der Umweltvorteil von Flexi Fuel Vehicles (FFVs) bei der Berechnung der NOVA überhaupt nicht berücksichtigt wird. Derzeit erfolgt die NOVA-Einstufung aller FFVs im reinen Benzinmodus und nicht nach dem realistischeren Mischbetrieb Bioethanol - Superbenzin.



## **PRESSEAUSSENDUNG**

**AGRANA-Vorstandsvorsitzender Johann Marihart:** „Wir sehen in SuperEthanol die Möglichkeit bei voller steuerlicher Begünstigung deutlich mehr für die Umwelt zu tun als bei einfacher Beimischung. Durch eine konsequente Forcierung von Superethanol kann die CO<sub>2</sub>-Bilanz in jenem Segment deutlich verbessert werden, in dem Österreich noch ein hohes Verbesserungspotenzial aufweist, nämlich im Verkehr.“

Mit unserem Bioethanol-Werk in Pischelsdorf|Niederösterreich, das ab Herbst 2007 in Betrieb gehen und bis zu 240.000 m<sup>3</sup> Bioethanol pro Jahr erzeugen wird, können wir den österreichischen Markt mit Bioethanol aus heimischen Rohstoffen versorgen. Dies stellt einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Programms der Initiative SuperEthanol dar.“

**Ernst Karpfinger, Präsident der Vereinigung DIE RÜBENBAUERN:** „Österreichs Landwirtschaft wird in der Lage sein, die notwendigen Rohstoffe für die Ethanolproduktion bereitzustellen. Die in der Bioethanolanlage benötigten Rohstoffmengen entsprechen etwa jenen Mengen an Getreide und Zucker, die in der Vergangenheit exportiert werden mussten. Dadurch werden sich einerseits vernünftige Erzeugerpreise erzielen und andererseits weite Transportwege verringern lassen. Darüber hinaus wird in der Bioethanolanlage hochwertiges Eiweißfuttermittel erzeugt werden, das maßgeblich zur Reduzierung der Sojaimporte beiträgt.“

**Walter Tauscher, Leiter der Initiative SuperEthanol,** zum Arbeitsprogramm: „Als einen ersten Schritt zur Einführung und Vermarktung von SuperEthanol in Österreich haben wir eine Online-Informations- und Serviceplattform unter [www.superethanol.at](http://www.superethanol.at) und einen Infofolder geschaffen, die umfangreiche Informationen über SuperEthanol bieten. Als nächsten Schritt werden wir die Bereitstellung und Verfügbarkeit von genügend SuperEthanol ab dem 1. Oktober 2007 ermöglichen.“

**Genol-Marketingleiter Hans Ledl:** "Als größter Energieversorger im ländlichen Raum stehen wir zu unserer Verantwortung und bieten ab 1.10.2007 über die Genol-Tankstellen der Lagerhäuser SuperEthanol an." Ledl fordert weiters rasche und unkomplizierte Genehmigungsverfahren für das Tankstellennetz sowie konkurrenzfähige Preise für SuperEthanol von Seiten der produzierenden Industrie.

Die Automobilfirmen FORD, General Motors/SAAB und VOLVO bieten SuperEthanol nicht nur für geeignete Fahrzeuge an, sondern unterstützen deren Kauf auch finanziell (siehe beiliegende Ausführungen).

**Dipl.-Ing. Jürgen Keller, Geschäftsführer General Motors Austria GmbH:** "Die durch die Verwendung von SuperEthanol erzielbare Leistungssteigerung erlaubt mehr Fahrspaß bei gleichzeitiger Rücksichtnahme auf die Umwelt."

**Ing. Günther Erblisch, Volvo Car Austria,** stellt fest: "SuperEthanol ist ein intelligenter Treibstoff, der den Kohlendioxidausstoß senkt und das Leben bereichert“.

**Bernhard Soltermann, Generaldirektor von Ford Austria:** "SuperEthanol ist kurz- und mittelfristig eine ausgezeichnete Option Mobilität noch umweltfreundlicher zu gestalten."



## **PRESSEAUSSENDUNG**

Weitere Informationen zur Initiative SuperEthanol und zum umweltfreundlichen Treibstoff SuperEthanol finden Sie unter [www.superethanol.at](http://www.superethanol.at).

Weitere Links:

[www.agrana.com](http://www.agrana.com)

[www.saab.at](http://www.saab.at)

[www.ford.at](http://www.ford.at)

[www.volvocars.at](http://www.volvocars.at)

[www.genol.at](http://www.genol.at)

[www.ruebenbauern.at](http://www.ruebenbauern.at)

- **Rückfragenhinweis:**

**Dipl.-Ing. Dr. Walter Tauscher**

Leiter Initiative SuperEthanol

E: [walter.tauscher@utanet.at](mailto:walter.tauscher@utanet.at)

**Mag. Marlene Binder**

Hochegger| Financials

T: +43 1 504 69 87-41

E: [m.binder@hochegger.com](mailto:m.binder@hochegger.com)